

Mobilitätsmasterplan 2030

Wie Klimaneutralität 2040 im Verkehr
gelingen kann

Hans-Jürgen Salmhofer
Abteilung II-1 Mobilitätswende

Arbeitswege Klimafit: Weichenstellungen für die
Ostregion, 28.3.2022

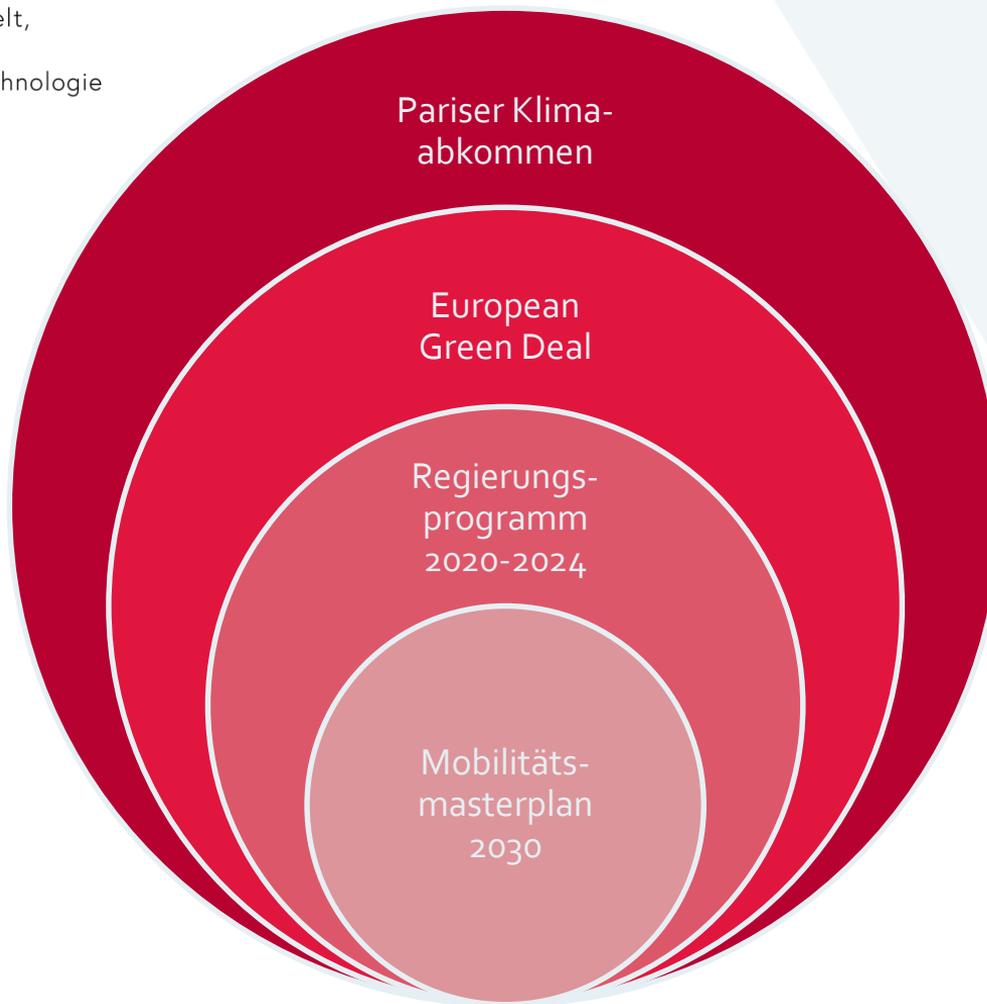
Mobilitätsmaster- plan 2030 für Österreich



Der neue Klimaschutz-Rahmen für den Verkehrssektor
Nachhaltig – resilient – digital

Inhalt

1. MMP2030 im klimapolitischen Kontext
2. Kernpunkte: Was sind die Hauptaussagen des MMP2030?
Exkurs: Der Backcasting-Ansatz des MMP2030
3. Ausblick: Was sind die nächsten Umsetzungs- und Monitoring Schritte?

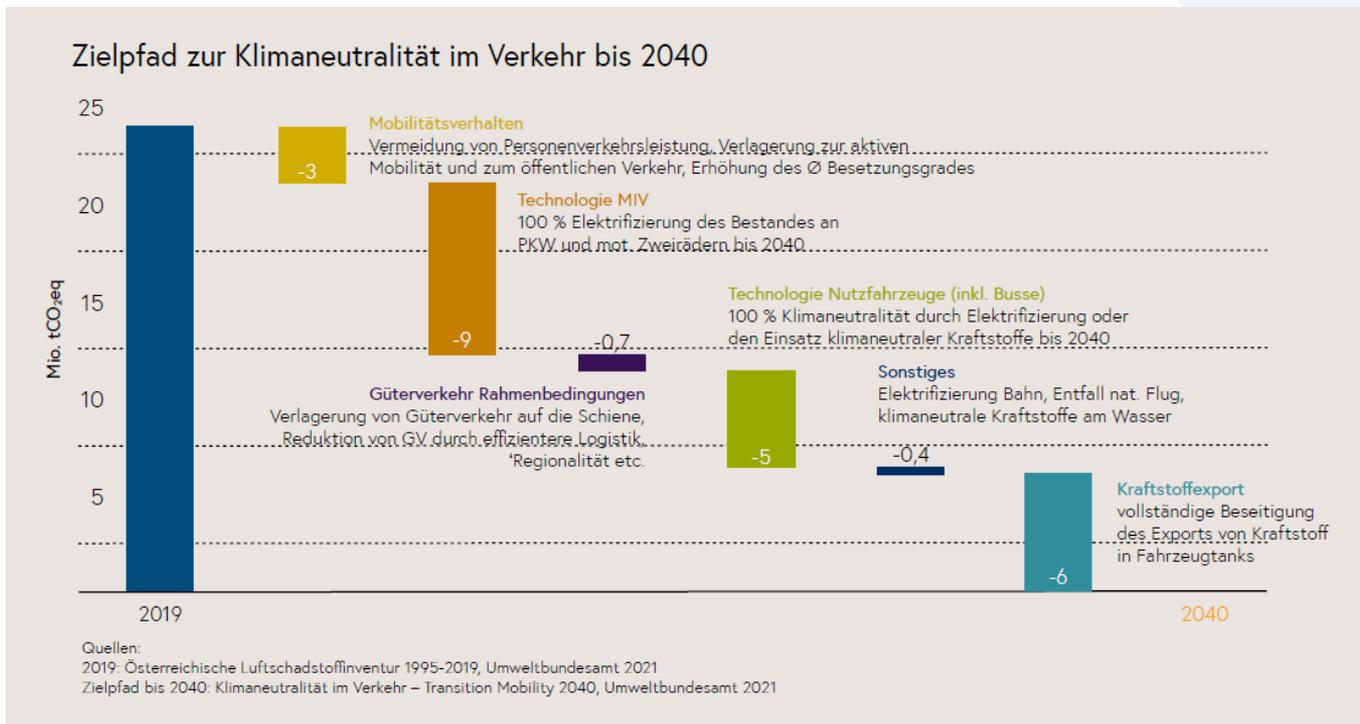


Grundstruktur des MMP2030



+ jeweils Querschnittskapitel zu Forschung, Innovation & Digitalisierung

Zielpfad zur Klimaneutralität im Verkehr bis 2040



Backcasting im MMP2030

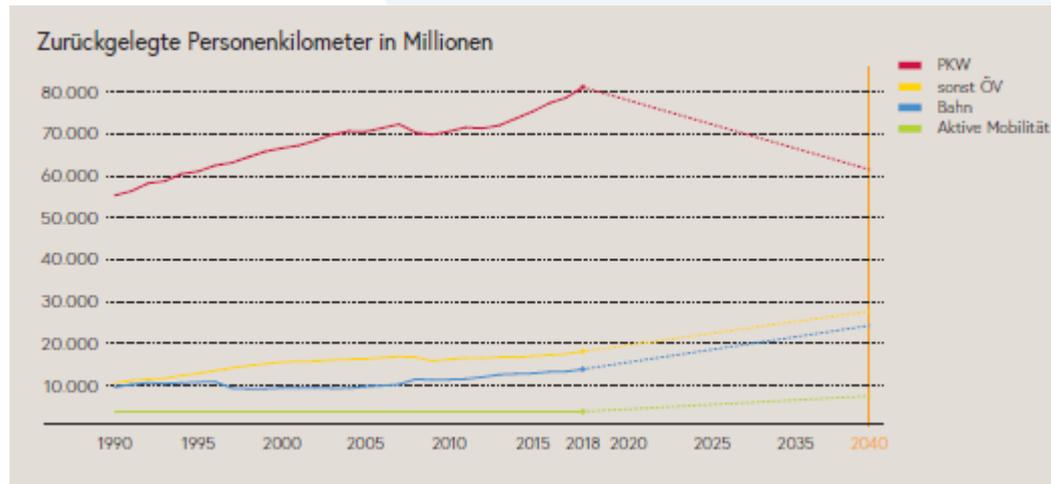
Wir schreiben das Jahr 2040 ...

- | | |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none">• Landverkehrsträger dekarbonisiert• Erneuerbare Energie aus Österreich/keine unbegrenzten Importe | <p><i>Das heißt ...</i></p> <ul style="list-style-type: none">• Begrenzte Energiemenge• Max. Effizienz in den Technologien |
|---|--|

Ergebnisse

1. Eine Entkoppelung von BIP-Wachstum und Güterverkehr ist notwendig – durch Regionalisierung und Kreislaufwirtschaft
2. Der Umweltverbund garantiert Mobilität auf höchstem Klimaschutz-Niveau
3. Die Zukunft (auf der Straße) ist elektrisch

Der Umweltverbund garantiert Mobilität auf höchstem Klimaschutz-Niveau



- Ausbau ÖV, neue Services, aktive Mobilität ermöglichen eine Verlagerung vom Autoverkehr zum komfortablen Umweltverbund
- Der Verkehrsaufwand reduziert sich auf der Straße (PKW) und wird vom Umweltverbund aufgefangen
- Künftig sollen die Mehrzahl der Wege im Umweltverbund möglich sein (58% statt bisher 39%)

Die Zukunft (auf der Straße) ist elektrisch

- Es braucht maximale Effizienz in den Technologien, da die verfügbare Menge an erneuerbarer Energie begrenzt ist.
 - Ziel: möglichst viel der benötigten EE in Österreich herstellen
- Die erforderliche Nullemissions-Infrastruktur muss rechtzeitig verfügbar sein, dafür ist eine klare Roadmap erforderlich.
- Die meisten Fahrzeughersteller haben den Ausstieg aus dem Verbrenner schon beschlossen!

(siehe Factsheet)

Personenverkehr – Straße

- 100 Prozent aller PKW- und Zweirad Neuzulassungen emissionsfrei spätestens ab 2030, mit einer konsequenten weiteren Reduktion der CO₂-Flottengrenzwerte auf europäischer Ebene ist ein Vorziehen möglich.
- 100 Prozent aller Bus-Neuzulassungen emissionsfrei ab 2032.

Monitoring

- Bewertung der Zielerreichung durch das Umweltbundesamt
- Jährliche Veröffentlichung im NowCast Bericht (erstmalig im Sommer 2022)
- Hauptindikator: CO₂ Emissionen im Verkehr
- Basisindikatoren (z.B. Verkehrsleistung, Modal Split, Verkehrsnetzentwicklung)
- Kontinuierliche Erweiterung der Indikatoren

Dokumente

Die Dokumente stehen
zum Download auf der BMK-
Webseite zur Verfügung

<https://www.bmk.gv.at/themen/mobilitaet/mobilitaetsmasterplan.html>

Bundesministerium
Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie

Länder- und Herstellerziele



Fachbereich Mobilitätsmasterplan 2020



Umsetzungsprozesse



Vielen Dank!